



# Forschungsnewsletter #116 (03/2011) der Technischen Universität Wien

<http://www.tuwien.ac.at/forschung>

4. April 2011

**Liebe Leserinnen und Leser des TU-Forschungsnewsletters,**

Viel war los an der TU Wien im vergangenen Monat: Es wurde im März nicht nur die künftige Rektorin gewählt, es wurde auch ein neues, interfakultäres Röntgenzentrum eingerichtet, eine wichtige Forschungsk Kooperation mit dem Verbund geschlossen – und vor allem natürlich eine Menge neuer Forschungsergebnisse präsentiert. Gleich sieben Fakultäten unserer Universität sind diesmal im Forschungsnewsletter vertreten – es ist also mit Sicherheit für alle etwas Interessantes dabei.

Bleiben wir neugierig!

Florian Aigner,  
Büro für Öffentlichkeitsarbeit

## Highlights:



*01.03.2011*

### **Vielfalt wohnt in der Stadt**

Ein Trend zur Urbanisierung ist spürbar – mit positiven Auswirkungen auf die Wirtschaft, wie Prof. Edwin Deutsch von der Technischen Universität (TU) Wien meint.

[> mehr](#)

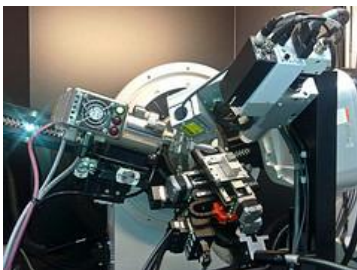


*03.03.2011*

### **Mehr Farben als man sehen kann**

Prof. Andrei Pimenov vom Institut für Festkörperphysik hielt am 8. März seine Antrittsvorlesung über optische Spektroskopie.

[> mehr](#)



*08.03.2011*

### **Neues Röntgenzentrum an der TU Wien**

Die Technische Universität (TU) Wien bündelt ihre Röntgendiffraktionsanlagen in einem neuen, modernen Röntgenzentrum.

[> mehr](#)



08.03.2011

### **TU Wien und VERBUND schließen Forschungsallianz**

Die Technische Universität Wien (TU) und VERBUND, Österreichs führendes Stromunternehmen schließen eine für Österreich einzigartige Forschungsallianz, um technologische Lösungen im Energiebereich gemeinsam weiter zu entwickeln.

[> mehr](#)



10.03.2011

### **Transporte sparen durch intelligente Logistik**

Geld, Transportkilometer und CO<sub>2</sub>-Ausstoß sparen: Ein Forschungsprojekt offenbart erstaunliche Verbesserungspotenziale in der Automobilindustrie.

[> mehr](#)

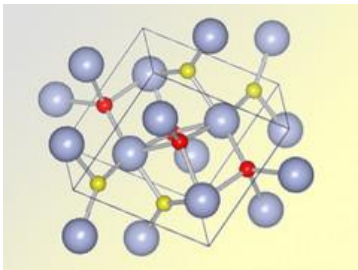


14.03.2011

### **Starke TU-Beteiligung bei Informatik-Forschungsnetzwerk**

Fünf österreichische Universitäten werden gemeinsam im nationalen Forschungsnetzwerk „RiSE“ des Wissenschaftsfonds FWF an Methoden zur logischen Überprüfung von Computersystemen arbeiten. Gleich vier der neun Teilprojekte werden an der Technischen Universität (TU) Wien durchgeführt.

[> mehr](#)



15.03.2011

### **Oberflächenforschung mit Tiefgang**

Materialforschung auf atomarer Ebene spielt für die moderne Chemie und Physik eine große Rolle. An der Technischen Universität Wien wird nun der Spezialforschungsbereich „FOXSI“ gestartet, in dem es um eine technologisch ganz besonders wichtige Klasse von Oberflächen geht.

[> mehr](#)



18.03.2011

### **Bilder statt Zahlen**

An der TU Wien wird ein Laura-Bassi-Forschungszentrum eröffnet, das die Kommunikation zwischen Mensch und Computer durch neue visuelle Methoden verbessern soll.

[> mehr](#)

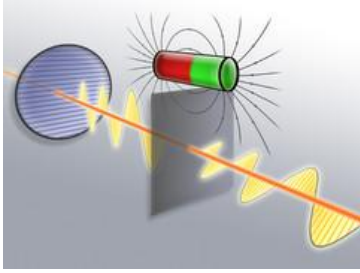


22.03.2011

### **Wasser für die Welt**

Am 22. März ist Weltwassertag: Die gesamte Menschheit mit Trinkwasser zu versorgen wäre technisch machbar, meint Prof. Kroiss von der Technischen Universität (TU) Wien.

[> mehr](#)

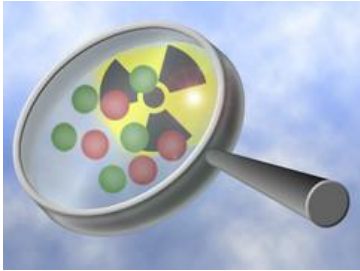


30.03.2011

### **TU-Physiker drehen Lichtstrahlen**

Lichtwellen gezielt rotieren – dieses Kunststück gelang an der Technischen Universität (TU) Wien mit Hilfe einer ultradünnen Halbleiterschicht. Damit lässt sich ein Transistor bauen, der mit Licht statt elektrischem Strom funktioniert.

[> mehr](#)



10.01.2011

### **Fukushima: Keine Gefahr für Österreich**

Am Atominstitut wird mit hochpräzisen Messmethoden Luft und Wasser auf radioaktive Teilchen aus Fukushima untersucht. Wie erwartet weisen die gemessenen Werte auf keinerlei Gesundheitsbedrohung hin.

[> mehr](#)

### **Portrait:**



21.03.2011

### **Was kostet Frischluft im Sonderangebot?**

Im Portrait: Michael Getzner, Professor für Finanzwissenschaften und Infrastrukturökonomie

[> mehr](#)

### **Wettbewerb:**



29.03.2011

### **FameLab: Noch können Sie sich bewerben!**

#### **Kapsch AG stiftet Preisgeld für FameLab-GewinnerInnen**

Die Kapsch AG stiftet für die GewinnerInnen von FameLab Austria ein Preisgeld in der Höhe von € 2.000,- für den 1. Jurypreis und € 1.000,- für den Publikumspreis!

[> mehr](#)

Ihr TU-Forschungs-PR-Team  
Florian Aigner & Bettina Neunteufl

---

Anregungen, Feedback, Kritik u.ä. richten Sie bitte an [pr@tuwien.ac.at](mailto:pr@tuwien.ac.at).  
An- bzw. Abmeldung des Newsletters unter <http://www.tuwien.ac.at/forschung/service/newsletter/>